

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 10.61 SG Gebäudeverwaltung/Hochbau Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE 10.6 Abt. Gebäudemanagement	Nr.	VO/2020/3640 öffentlich
	Datum:	23.09.2020
	Verfasser:	Junggebauer, Thomas
Förderung der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes St. Georgen		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	12.10.2020	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	29.10.2020	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschluss: Die Abarbeitung von Anforderungen aus dem geprüften Brandschutzkonzept und den Prüfbemerkungen zu den Bereichen

- Sicherheitsbeleuchtungsanlage
- Brandmeldeanlage
- Fluchtweg Westturm

ist mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 233.482,94 Euro zu fördern

Begründung: Förderung von Maßnahmen zur Modernisierung und Instandsetzung der Bebauung in der Altstadt Wismar

Eigentümer: Hansestadt Wismar

Das Grundstück „Am St. Georgenkirchhof“, welches mit der St. Georgen Kirche bebaut ist, befindet sich im Block 45 im Sanierungsschwerpunkt „südliche Altstadt“. Bei der Kirche handelt es sich um ein Bauwerk der Stadtgeschichte, das von besonderer städtebaulicher Bedeutung ist, welches zudem denkmalgeschützt ist.

Die Ausstattung der Kirche mit Brandschutztechnik erfolgt auf Grundlage der Landesbauordnung, der DIN- und VDE- Vorschriften sowie den AMEV- Richtlinien. Als weitere Planungsgrundlage dienen das geprüfte Brandschutzkonzept von 2017 sowie die Prüfprotokolle des Sachverständigen. Die vorhandene Sicherheitsbeleuchtungsanlage wird erweitert, so dass die Überwachung auf Kategorie 1 (Vollschutz) erreicht wird. Im Westturm wird ein 2. Fluchtweg mit Sicherheitsbeleuchtung errichtet.

Die Gesamtkosten der Maßnahme lt. Kostenberechnung betragen 274.527,00 €. Davon sollen 233.482,94 € aus Städtebaufördermitteln finanziert werden. Eine Beschreibung und Zeichnungen liegen als Anlage bei.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	51103/7882110	Auszahlung in Höhe von	233.482,94
	28200/7852200		41.044,06
	/03		

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf): Bei den Städtebaufördermitteln in Höhe von 233.482,94 Euro handelt es sich um bereits bewilligte Mittel aus dem Förderantrag 2020. Die Auszahlung erfolgt aus dem Sondermandanten „Altstadt“ 02.

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
x	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
x	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

BV: St. Georgen Kirche zu Wismar - Genehmigungsplanung - Erläuterungen zum Konzept Brandmeldeanlage -

Brandmeldeanlage

Die vorhandene Brandmeldeanlage in dem Gebäude wird umgebaut und erweitert. Die vorhandene Brandmeldezentrale ist abgängig, da der Support vom Hersteller eingestellt ist. Die Brandmeldezentrale wird ausgetauscht. Die neue Brandmeldezentrale wird, entsprechend LAR, in einem F30-Schrank montiert. Die Module (Ringbusmodule) der vorhandenen Anlage werden teilweise in der neuen Zentrale montiert, da das gleiche Fabrikat wiederverwendet wird.

Der Überwachungsumfang wird auf Kategorie 1 (Vollschutz), entsprechend dem Brandschutzkonzept, erweitert. Die Nebenräume und das Dach sind bereits durch Rauchmelder überwacht. Die vorhandenen Melder werden, bis auf die Melder im Westturm, komplett ausgetauscht, da die zulässige Betriebsdauer von 8 Jahren bereits deutlich überschritten ist. Durch den Austausch der Zentrale wird eine wesentliche Änderung an der BMA vorgenommen, daher sind die aktuellen Vorschriften zu beachten.

Geplant ist, den noch nicht überwachten Bereich (Kirchenschiff) durch Rauchansaugsysteme (RAS) zu überwachen. Die Ansaugöffnungen der Rauchansaugsysteme befinden sich an der Kappendecke und die Absaugung der Raumluft erfolgt über die vorhandenen Lüftungsöffnungen in der Kappendecke. Die Verlegung der Ansaugrohre und die Montage der Zentrale der RAS Systeme erfolgt im Dachbereich.

Jedem RAS-System wird eine separate Meldergruppe zugeordnet.

Auf Grund der Raumhöhe in der Mitte des Kirchenschiffes wird die zulässige Überwachungshöhe überschritten. Hier sind große Höhen (bis 32 m) vorhanden. Der Überwachungsbereich wird in diesen Bereichen in 2 Ebenen aufgeteilt, so dass die zulässigen Höhen für die Überwachung (max. 20 m) nicht überschritten werden.

Die 1. Ebene wird durch linienförmige Rauchmelder und die 2. Ebene durch die Rauchansaugsysteme überwacht.

Die linienförmigen Rauchmelder werden oberhalb der Balkenlage montiert, um Beeinträchtigungen (z. B. durch an den Balken montierte Deckensegel) zu vermeiden.

Die vorhandenen Melder im Dachgeschoss und im Bereich der Sakristei werden ausgetauscht. Hier werden Multisensormelder installiert. Auch im Dachgeschoss wird die Montage der Melder geändert. Die Melder werden in einem Abstand (DL) zur Dachspitze montiert. Die Montage erfolgt an entsprechenden Abstandshaltern.

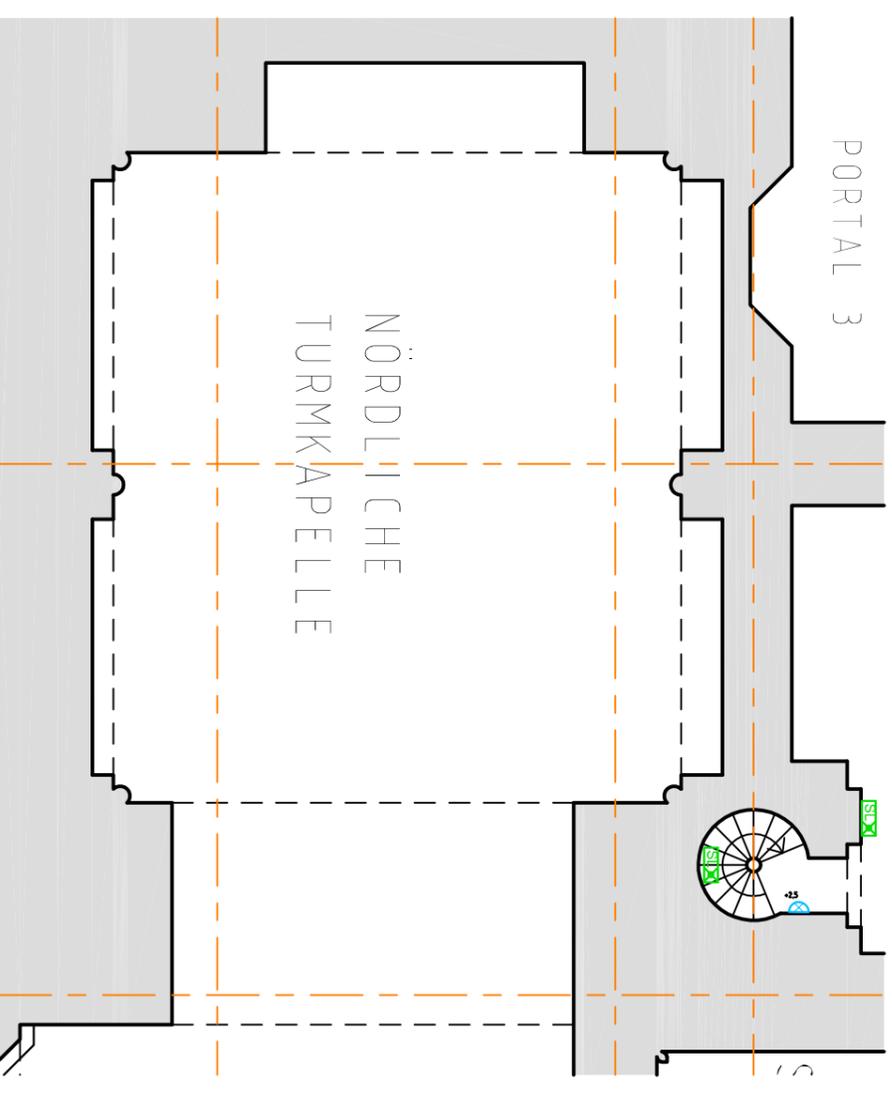
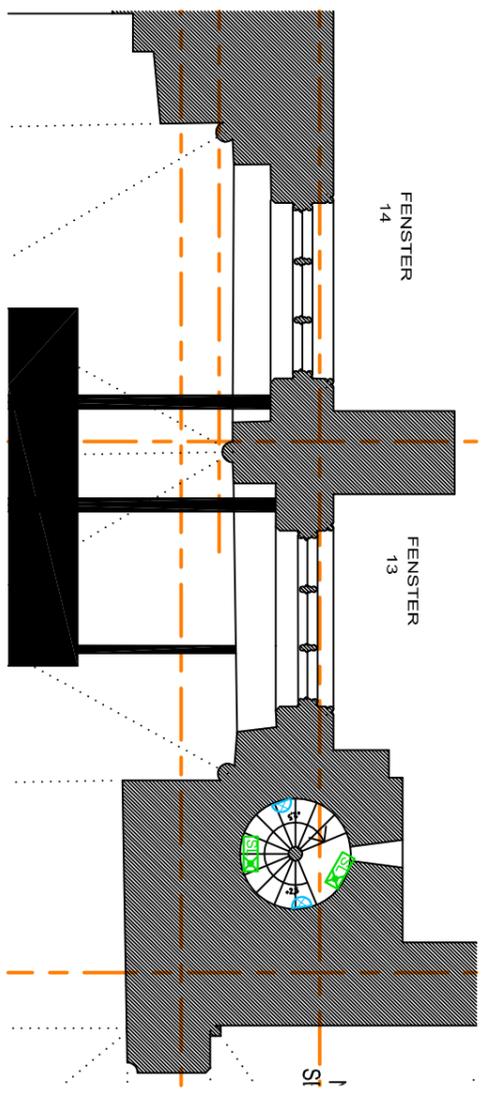
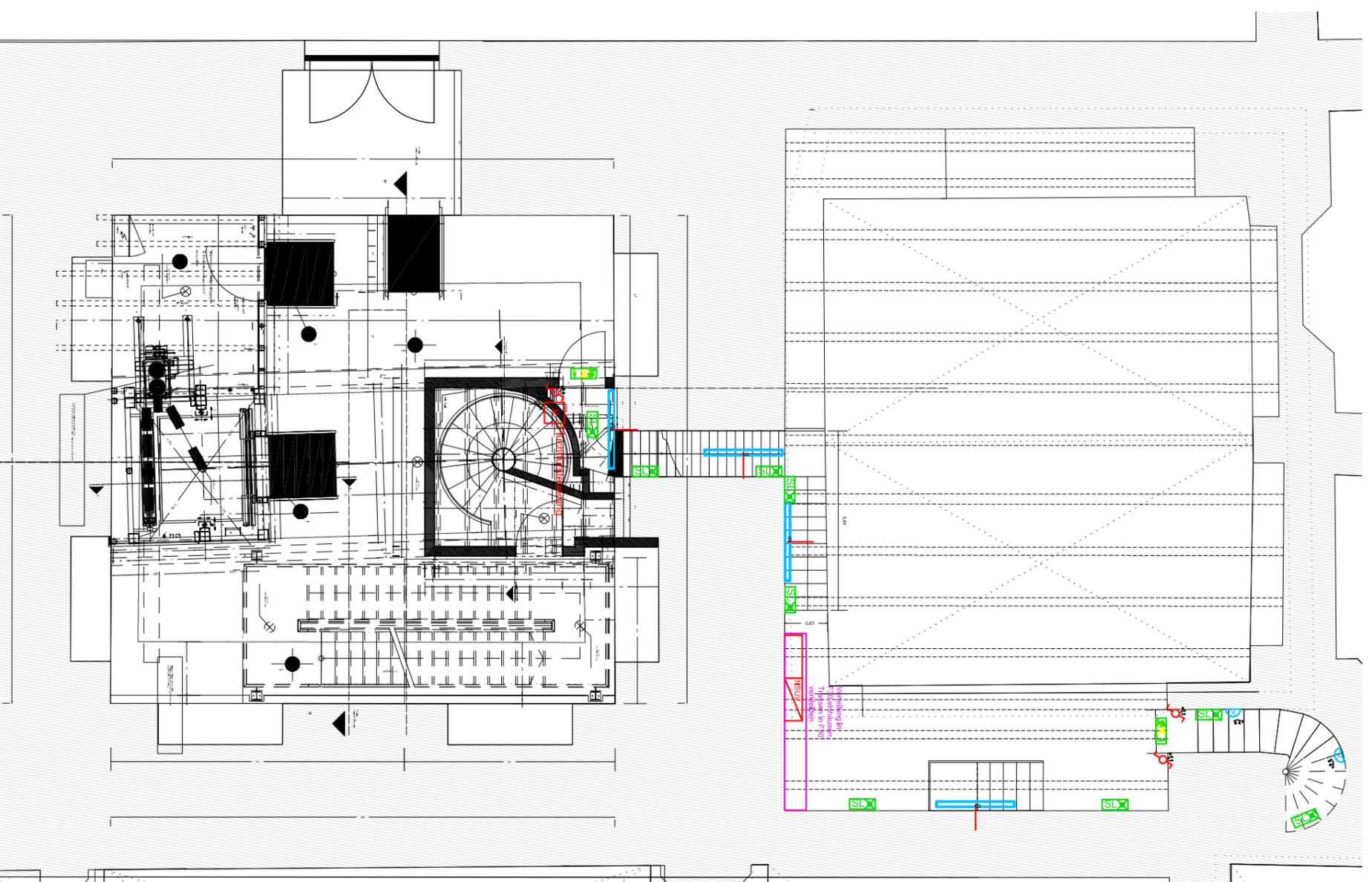
Die vorhandene Überwachung des Aufzugsschachtes wird über einen Koppler an die Brandmeldeanlage angeschlossen. Über die Brandfallsteuerung wird der Aufzug und die Entrauchung angesteuert. Es wird eine dynamische Brandfallsteuerung eingerichtet. Die Rauch- und Wärmeabzugsanlage wird über Koppler in die Brandfallsteuerung eingebunden. Für die gesamte Steuerung wird eine Brandfallmatrix erstellt.

Die Leitungsverlegung erfolgt im Dachgeschoss in Auf-Putz-Installation. Die Verlegung der Leitungen zu den Sendeeinheiten und Empfangseinheiten der linienförmigen Rauchmelder in der Kirche erfolgt in Kupferrohr.

Für den Anschluss der neuen Melder wird ein weiterer Ringbus errichtet.

Auf einen Funktionserhalt kann verzichtet werden, da die Trassen nur durch überwachte Bereiche verlaufen, ein Ringbussystem verwendet wird und die Ringe getrennt verlegt werden.

Die Alarmierung erfolgt über akustische Signalgeber. Diese sind teilweise bereits vorhanden. In den Bereichen, in denen bisher keine Alarmierung erfolgt, werden Signalgeber nachgerüstet.



- Legende STARKSTROM**
- Wechselschalter, beleuchtet / unbeleuchtet, mit Inst.-höhe
 - Steckdose mit Schutzkontakt, eintracht, mit Inst.-höhe
 - Niederspannungsunterverteilung
 - Koppler für BMA - Fluchttürsteuerung
- Legende BELEUCHTUNG**
- Deckenabbauleuchte, Leuchtenkörper aus Stahlblech, Farbe weiß mit klarer PMMA-Abdeckwanne, pfanniert
 - Leuchten-Lichtstrom 3300 lm, Leuchtenleistung 28 W, Farbtemperatur 4000 K
 - Maße (L x B): 1534 mm x 111 mm, Bauhöhe 101 mm
 - Iso-Ovaleuchte LED, 7 Watt, 710 lm

- Legende SICHERHEITSBELEUCHTUNG**
- Rettungsschilderleuchte LED mit Richtungspfeil
 - Aufbauleuchte
 - Sicherheitleuchte LED
 - Wand-/Decken-Aufbauleuchte

NO.	Änderungen	Tag	Monat

3. Ebene

Diese Zeichnung gilt nur für das Gewerk ELEKTRO!

3/N/PE ~ 50Hz 230/400V

BAUWERK: HANSASTADT WISMAR
 SS-Gesamterhaltungsbüro
 Natur beim Rathaus 8, 23099 Wismar

ARCHITEKT: Ingenieurbüro Hakenbeck & Steger

Bereitete Ingenieure	Be:	(02.04.2020)	Stieper
Planungsbüro für Elektro-, Beleuchtungs- und Blitzschutzanlagen	Spw:	(02.04.2020)	Hakenbeck

Rastoczer Straße 7a, 17213 Malchow, Tel. 03 99 32 - 14 206, Fax 14 207, hbakenbeck@vodafone.de

St.-Georgen Kirche

Elektrotechnische Anlage

2. Fluchtweg

Installationsplan

Zeichnungsgröße:	406-17	E 0 2 0
Maßstab:	1:50	Baugrad
Blattgröße:	A2	

Entwurfsplanung

Wismar, Georgs Straße